

Pressemitteilung

Berlin, 1. Februar 2018

Statement

zur Forderung des GKV-Spitzenverbands, dass Ärzte mindestens 30 Stunden pro Woche für GKV-Versicherte aufwenden sollten.

Hierzu erklärt Dr. Dominik von Stillfried, Geschäftsführer des Zi:

„Vertragsärzte widmen sich pro Woche im Durchschnitt 35,8 Stunden gesetzlich versicherten Patienten, sodass die Forderung des GKV-Spitzenverbands bereits mehr als erfüllt ist. Auf Privatpatienten entfallen 5,8 Stunden in der Woche, dies entspricht in der Größenordnung etwa auch dem Anteil der Versicherten in der Bevölkerung. Insofern wird ein Scheinargument in die politische Diskussion eingebracht, das an der Versorgungsrealität vorbeigeht. Die ohnehin hohe Regeldichte würde unnötig erweitert.

Berücksichtigt man, dass Ärzte für Unfall- und Krankenhausfälle weitere 2,2 Stunden, für Fortbildungen 2,4 Stunden und für das Praxismanagement 4,1 Stunden aufwenden, so beträgt die Wochenarbeitszeit von Praxisinhabern über 50 Stunden.“

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie im Internet im Jahresbericht 2015 des ZiPP (PDF-Dokument) auf S. 81: [Link](#)

Ihr Ansprechpartner:

Robert Deg, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: rdeg@zi.de, Tel: 030 - 4005 2449

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi):

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8, 10587 Berlin, Tel. 030 - 4005 2450, Fax 030 - 4005 2490, zi@zi.de

www.zi.de